

## \*\*\* EINE WELT NACHRICHTEN \*\*\*

**InWent gGmbH** Internationale Weiterbildung und Entwicklung

**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn, Fon 0228/2434-630

Telefax: 0228/24 34-635

Email: [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

URL: [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)



DATUM: 17.03.2003; II/14

### Willkommen!

Kennen Sie das? Ihnen rinnen die Stunden nur so dahin. Ihnen scheinen die Ressourcen Geld und Personal noch nie so endlich gewesen zu sein.

Und dann kommen wieder neue Ideen auf! Wieder werden neue, noch nie gewünschte Wünsche formuliert. Noch nie erzielte Ziele streng fixiert. Noch nie erfüllte Hoffnungen auf die Zukunft versprochen. Und all das soll Sie motivieren? Vielleicht mit einem kreativen Ansatz von Jaques Tati: "Alle Wirtschaftsprobleme wären zu lösen, wenn man die Selbstgefälligkeit steuerpflichtig machte."

Unbedingt!

Zu den weiteren Monaten wünschen wir auch in der Fastenzeit nach Aschermittwoch und auf dem Weg nach Ostern alles Gute!

Auch im ersten abgelaufenen Jahr \*EWN\*: Gute Lektüre!

In den heutigen \*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\* finden Sie folgende Rubriken:

(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -1- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -2- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Organisation direkt -5- (NRO's stellen sich vor)
- Stellenbörse -6- (Möglichkeiten aufzeigen)
- Monatshighlight -6- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -7- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -7- (aktuelle Termine, März: 7, April: 7, Mai: 8)
- Kontakt & Hinweise -10- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der \*EWN\* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

### Über uns

**NEU: >Dialog Global< Nr. 4**

Mit dem Titel "**Die Lokale Agenda 21 braucht professionelle Moderation – Eine-Welt-Re-**

**ferenten informieren Moderatoren**" ist der neue Band unserer Schriftenreihe erschienen. Er vermittelt ein breites Spektrum an Wissen, was die Eine-Welt-Arbeit ausmacht und was sie am Leben hält. Ergänzt wird er durch Informationen und Kontakte. Die Nr. 4 dokumentiert die Vorträ-

ge einer Veranstaltung, die die Servicestelle am 12.12.2002 durchführte.

Bezug: Servicestelle, Claudia Leuschner, Fon: 0228/2434-630, Fax: 0228/2434-635, [claudia.leuschner@inwent.org](mailto:claudia.leuschner@inwent.org)

### **NEU: Material Nr. 4: Kommunikationstipps für Eine-Welt-Akteure**

Wie kommuniziere ich gute Ideen der Eine-Welt-Arbeit? Wie motiviere ich zum Handeln? Wie moderiere ich Arbeitsgruppensitzungen erfolgreich? Auf diese Fragen gibt unser Material Nr. 4 praxisnahe Antworten. Die Broschüre stellt beispielhaft Methoden der Gesprächsführung und der Kommunikation mit weiterführenden Internet- und Literaturhinweisen vor und enthält die Erfahrungen der TeilnehmerInnen einer Fortbildungsveranstaltung vom 13.12.2002, die die Methoden praktisch ausprobierten.

Bezug: Servicestelle, Claudia Leuschner, Fon: 0228/2434-630, Fax: 0228/2434-635, [claudia.leuschner@inwent.org](mailto:claudia.leuschner@inwent.org)

Wir verabschiedeten Ende Februar unsere Kollegin, **Frau Dähling**. Sie hat die letzten Ausgaben der EWN federführend für Sie zusammengestellt. Frau Dähling wird sich in den nächsten Monaten um ihren werdenden Nachwuchs kümmern.

*Das Team der Servicestelle wünscht alles Gute!*

Die nächste \*EWN\* erscheint wegen Ostern am 22.04.2003.

## Termin-Nachlese

### **19.12.2002, Bonn: Beteiligungshaushalt**

Auf Einladung der Servicestelle trafen sich Politiker und Mitarbeiter deutscher Kommunalverwaltungen, um Hindernisse der Umsetzung des Beteiligungshaushaltes und entsprechende Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Vier Referenten berichteten über Erfahrungen mit dem Bürger- bzw. Beteiligungshaushalt.

Clóvis Zimmermann, der z.Z. zum Thema promoviert, beschrieb die Ausgangslage in Porto Alegre und den wachsenden Zuspruch in der Bevölkerung. Oliver Haubner von der Bertelsmann Stiftung, die gemeinsam mit der KGSt das Netzwerk 'Kommunen der Zukunft' ins Leben gerufen hat, referierte über die Entwicklung von Handlungskonzepten mit BürgerInnen und das Schaffen von Akzeptanz durch Transparenz. Dritter Referent war der Bürgermeister von Rheinstetten, Gerhard Dietz, der als 'Mann der ersten Stunde' den Prozess zur Beteiligung von BürgerInnen am Haus-

halt mitgestaltet hat. Dr. Patrick Lehmann, der als Referent im Bereich Finanzmanagement in der KGSt tätig ist, präsentierte Ansatzpunkte zur Verwirklichung der Vision 'Bürgerkommune' und den Kernelementen Information, Engagement und Beteiligung.

Auf Grund der positiven Gesamtbewertung wollen die Teilnehmer und Veranstalter die Thematik vertiefen und weitere Kommunen animieren. Eine Dokumentation der Veranstaltung wird voraussichtlich im April 2003 erscheinen.

Weiter Informationen erhalten Sie bei der Servicestelle, Frau Wolbring, Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn, Fon: 0228/ 2434633, [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

## Materialien & Medien

### **Buch: 'Chance Eine Welt – Rio+10 im Nord-Süd-Dialog'**

Das Buch bietet auf 100 Seiten interessierten EinsteigerInnen eine Einführung in die komplexen Themenbereiche der Nachhaltigen Entwicklung. MultiplikatorInnen der Eine-Welt-Arbeit liefert sie fundierte Argumente und neue Perspektiven. Fachartikel zu Themen wie Fairer Handel, Interkulturelle Bildung oder Nord-Süd-Partnerschaften sowie die Vorstellung von guten Beispielen bieten zukunftsweisende Konzepte und laden zum Mitmachen ein.

Info: Eine-Welt-Netzwerk NRW (LAG3W), Fon: 0251/57351, Fax: 0251/57963, [info@lag3w.de](mailto:info@lag3w.de), [www.lag3w.de](http://www.lag3w.de)

### **Globales Lernen im Internet**

Unter [www.eine-welt-netz.de](http://www.eine-welt-netz.de) hat die Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) eine zentrale Einstiegsseite zum Globalen Lernen und für entwicklungsbezogene Bildungsarbeit ins Netz gestellt. Die Website informiert über aktuelle Veranstaltungen, Kampagnen und Aktionen. Über verschiedene Datenbanken kann man eine Fülle bildungspraktischen Angebote zum Globalen Lernen erschließen wie die Datenbank [www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de](http://www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de), die etwa 1.000 ausgewählte aktuelle Unterrichtsmaterialien vorhält. Angesprochen sind LehrerInnen, Schulen, Bildungseinrichtungen, Gruppen und Verbände. Die Website wird von der WUS-Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd redaktionell betreut.

Info: Heike Schmid, Sprecherin EWIK, World University Service, Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Fon: 0611/9446170, Fax: 0611/446489, [schmid@wusgermany.de](mailto:schmid@wusgermany.de), [info@eine-welt-netz.de](mailto:info@eine-welt-netz.de), [www.eine-welt-netz.de](http://www.eine-welt-netz.de)

### **Na Ba U Afrika – Komm mit nach Afrika!**

Begleiten Sie die Gruppe Kuntu (Mary Ann Fröhlich, Chris Portele, Hansjörg Ostermayer) auf ihrer Reise nach Afrika. Tauchen Sie ein in die bunte Vielfalt an Geräuschen, Tierstimmen, Märchen und Kinderliedern, die Ihnen den pulsierenden Kontinent mit Kinderaugen näher bringt.

Der Tonträger 'Geschichten aus dem Regenwald' stellt einen idealen Beitrag zum interkulturellen Lernen im Kindergarten, in der Schule oder Zuhause dar. Im ausführlichen Begleitheft finden sich neben Noten und Texten auch erläuternde Einführungen zu den einzelnen Geschichten sowie Anleitungen zum bildhaften oder darstellerischem Nacherleben.

Infos: kuntu, Chris Portele; Fon: 07071/33105; [kuntu@dancedrum.de](mailto:kuntu@dancedrum.de), Bezug: Musikverlag Edition AMPLE; Am Graspoint 44, D-83026 Rosenheim; Fon: 08031/269412; [vertrieb@ample.de](mailto:vertrieb@ample.de), [www.regenwald.ample.de](http://www.regenwald.ample.de)

### **FrauenWelten**

Die Suche nach dem, was Frauen international gemeinsam haben, was sie trennt und was sie verbindet, hat die EXILE-Kulturkoordination in Essen dazu bewegt, den 8. internationalen Karikaturwettbewerb zum Thema 'FrauenWelten' auszurufen, zu fragen, welche Bilder, Lebensentwürfe und Alltagserfahrungen die Welten der Frauen ausmachen, was den Frauenalltag in der Männerwelt möglich und unmöglich macht. Insgesamt haben sich 375 Künstlerinnen und Künstler aus 70 Ländern weltweit mit insgesamt 875 Karikaturen an der Ausschreibung beteiligt.

Die Beiträge liegen nun in einem Buch vor, zu dem auch die Missfits ein Vorwort schrieben. Die Servicestelle hat das Projekt unterstützt.

Info: Exile Kulturkoordination e.V., Tina Jerman, Friederikenstr. 41, D-45130 Essen, Fon: 0201/777176, Fax: 0201/779762, [Exile-eV@t-online.de](mailto:Exile-eV@t-online.de)

### **Deutschland zeigte am 10.März 2003 Flagge für Tibet**

Über 541 Städte, Gemeinden und Landkreise in ganz Deutschland, von List auf Sylt bis Lindau am Bodensee und von Aachen bis Zschopau – darunter die Düsseldorf, Hannover, Kiel, Magdeburg, Potsdam, Saarbrücken, Stuttgart und Wiesbaden – hissten auf ihren Rathäusern die Flagge Tibets und bekundeten damit ihre Solidarität mit einer der letzten Kolonien unserer Erde. Dies organisiert jährlich die Tibet-Initiative Deutschland, die in ihrer Presseveröffentlichung folgendes erklärte: Das Europäische Parlament rief im Sommer 2000 die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten auf, die

Anerkennung der Regierung Tibets im Exil als legitime Vertreterin des tibetischen Volkes zu erwägen, sollte es binnen drei Jahren zwischen der Regierung in Peking und der tibetischen Exilregierung in Dharamsala keine ernsthaften Verhandlungen über ein neues Statut für Tibet geben. Diese Frist läuft im Sommer ab.

Mit dem Hissen der tibetischen Flagge appellieren die BürgermeisterInnen, Landräte und Landrätinnen zusammen mit der TID an die neue chinesische Führung, in der Tibetfrage endlich Verhandlungsbereitschaft zu zeigen und ohne Vorbedingungen den längst überfälligen Dialog mit dem Dalai Lama aufzunehmen.

Info: Monika Deimann-Clemens; Tibet Initiative Deutschland e.V., Koordination Flaggenaktion; Fon: 06047/7816, [www.tibetflagge.net](http://www.tibetflagge.net)

### **Zukunft in Schleswig-Holstein**

Die Landesregierung hat einen interministeriellen Arbeitskreis in 2001 gebildet, der eine Nachhaltigkeitsstrategie für das Land formulieren soll. Der Zwischenbericht mit einem Bündel an u.a. durch Befragung ermittelten Informationen liegt zur Diskussion vor.

Bezug: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft, Mercatorstraße 3, D-24106 Kiel, Fon: 0431/988-0, Fax: 0431/988-7239, [Internetredaktion@Umin.landsh.de](mailto:Internetredaktion@Umin.landsh.de)

### **Agenda stärken?!**

Lässt sich der Agenda-Prozess in unseren Städten und Gemeinden stärken?

Eine Antwort von TuWas ist: Das Qualitätsmanagement (QM) auf den Agenda-Prozess anzuwenden. Das bayerische Umweltministerium fördert ein innovatives Projekt, mit dem TuWas versucht, zusammen mit Agenda-Beauftragten und -Akteuren QM-Denken für die Verbesserung der Agenda 21-Praxis zu nutzen. Es ist ein Entwicklungsprojekt, bei dem sich aber jetzt schon heraus stellt, dass mit den Methoden des QM tatsächlich an die entscheidenden Fragen heran kommt. Die Dokumentation des ersten Projektseminars liegt online vor.

Info: Richard Häusler, Bundesverband TuWas e.V., Büro Grafing, Griesstr. 27, D-85567 Grafing, Fon: 08092/819515, Fax: 08092/819555, [info@tuwas.net](mailto:info@tuwas.net), [www.tuwas.net](http://www.tuwas.net)

### **Wer bestimmt den Kurs der Globalisierung?**

Der Verein Südwind e. V. gibt die nächsten zwei Jahren eine sechsteilige Edition zum Thema 'Strukturelle Gewalt in den Nord-Süd-Beziehungen' heraus. Anlass dafür ist die 'Dekade zur Überwindung von Gewalt', die für die Jahre 2001

bis 2010 vom Zentralkomitee des Ökumenischen Rates der Kirchen deklariert wurde. 'Was tun die Industrieländer dafür, dass Strukturen, die zur permanenten Beeinträchtigung der Lebenssituation der Menschen im Süden führen, überwunden werden?' – Diese Frage von den Partnern des Südens motivierte Südwind, sich im ersten Band mit dem Wesen 'wirtschaftlicher Gewalt', einerseits aus biblischer Perspektive andererseits mit Hauptaugenmerk auf die Welthandelsorganisationen, auseinanderzusetzen.

Die kritische Betrachtung der Machenschaften der internationalen Organisationen und ihrer wirtschaftlichen Regelungsinstrumente zeigt (mit Fallbeispielen), dass eine Reformierung notwendig ist, um die Ungleichheiten zwischen Nord und Süd nicht weiter anwachsen zu lassen. Ein Umdenken ist auf verschiedensten Ebenen erforderlich. Gerade auch Aktivitäten auf kommunaler Ebene, die entwicklungspolitische Arbeit in Netzwerken, müssen aufrecht erhalten und verstärkt werden, da sie die Basis für weiteres Handeln darstellen. Für Leute die sich bereits engagieren bzw. in Zukunft engagieren wollen, gibt es Informationen über aktuelle Kampagnen und Möglichkeiten des Mitmachens.

Infos: [info@suedwind-institut.de](mailto:info@suedwind-institut.de), Fon: 02241/53617 oder 02241/67801; [www.suedwind-institut.de](http://www.suedwind-institut.de)

### CO2-Einsparungen ein Erfolg

In einem KfW-Beitrag werden Umwelt- und Arbeitsplatzwirkungen der KfW-Programme zur CO2-Minderung dargestellt. Laut einer Studie des Forschungszentrums Jülich ist durch die KfW-Förderung bis Ende 2005 eine Reduktion der Kohlendioxid-Emission um bis zu 3,5 Mio Tonnen zu erwarten. Darüber hinaus werden durch diese Programme jährlich bis zu 35.000 Arbeitsplätze gesichert.

Info:  
[http://194.162.122.133/newsletter/file.cfm?file=1166\\_17671](http://194.162.122.133/newsletter/file.cfm?file=1166_17671)

### Österreich und Fairer Handel

Mal zum Stöbern und Lernen sei die Homepage empfohlen: [www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at)

## Tipp

### NEU: Finanzierungshilfen für NRO's aus dem Süden

Bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt ist eine Liste potenzieller Geberorganisationen für Projekte von Initiativen, Vereinen oder Selbsthil-

fegruppen aus den Ländern des Südens erhältlich. Die Liste bezieht vor allem internationale NRO's aus Europa, USA und Kanada mit ein. Auch enthält sie die Adressen der Länderbüros des Deutschen Entwicklungsdienstes, die lokale Gruppen und NRO's unterstützen.

Info: Servicestelle, Renate Wolbring, Fon: 0228/2434-633, Fax: 0228/2434-635, [renate.wolbring@inwent.org](mailto:renate.wolbring@inwent.org)

### Finanzierung in Baden-Württemberg

Agenda 21-Projekte (Stichtag 30.04.2003) und Aktivitäten zur Stabilisierung und Weiterführung des Agenda-Prozesses (Stichtag 1.09.2003) werden vom Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg auch 2003 finanziell gefördert.

Info: LfU, Postfach 210752, D-76157 Karlsruhe, Fon: 0721/983-1505, -1406, -1450, Fax: 0721/983-1414, [monika.schrempf@lfuka.lfu.bwl.de](mailto:monika.schrempf@lfuka.lfu.bwl.de), [agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de](mailto:agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de)

### Durst, Wasser, 2003

Dieses Jahr ist das internationale Jahr des Süßwassers und am 22. März ist erneut der Weltwassertag. Dieses Jahr hat aber nicht nur eine internationale Dimension, sondern gewinnt zunehmend eine Bedeutung vor Ort. Nach der beträchtlichen Verbesserung der Gewässerqualität durch intensive Abwasserreinigung stehen die Wasserversorgungen in vielen Städten unter dem Hammer. Die globale Frage der Süßwasserversorgung hat auch eine lokale Dimension, derer sich die Politik, Bürgerschaft und Umwelt- wie Eine-Welt-Gruppen annehmen sollten.

Erste Infos: [www.waterday2003.org](http://www.waterday2003.org), [www.unesco.org/water/iyfw2](http://www.unesco.org/water/iyfw2), [www.worldwatercouncil.org](http://www.worldwatercouncil.org), [www.worldwater.org](http://www.worldwater.org), [www.akwasser.de](http://www.akwasser.de), [www.umweltbundesamt/wasser](http://www.umweltbundesamt/wasser), <http://wasserblick.net>

### Essenz, Chemie, 2003

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Initiative 'Wissenschaft im Dialog' und die Chemieorganisationen in Deutschland initiieren das Jahr der Chemie 2003, um den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu fördern. Eine Verbindung zwischen beiden internationalen Jahren kann vor Ort sicher Sinn machen.

Erste Infos: Fon: 0800/8243643. Bestell-Hotline: 01805/262301, oder [bestellung@jahr-der-chemie.de](mailto:bestellung@jahr-der-chemie.de), [www.jahr-der-chemie.de](http://www.jahr-der-chemie.de)

### Moderationsausbildung – Fit werden im Argumentieren vor Ort

In Kooperation mit der Servicestelle (vgl. unsere neuen Publikationen unter 'Über uns') bietet die Agentur Seipel, Fulgraff & Partner in Bonn eine Moderationsausbildung in drei Modulen an (6.-7.6., 4.-5.7., 11.-13.9.2003), die Sie mit viel Praxis fit machen werden in der Moderation, Argumentation, Gruppenarbeit. Die Agentur nahm an einem spezifischen Training für Agenturen der Servicestelle teil.

Info: Seipel, Fulgraff & Partner, Michael Seipel, Reuterstr. 233, D-53113 Bonn, Fon: 0228/4222-218, Fax: 0228/4222-218, [MichaelSeipel@s-f-p.de](mailto:MichaelSeipel@s-f-p.de), <http://www.s-f-p.de/aktuelles/Offene%20Seminare/Moderationsausbildung.htm>

### **Aktion Tagwerk – Schüler helfen Ruanda**

Eine Aktion in Zusammenarbeit mit der Landeschülervertretung Rheinland-Pfalz und den Wirtschaftsjuvenen Rheinland-Pfalz am 15.07.2003 wird nun mit einem großen Informationspaket mit dem Pädagogischen Zentrum in Bad Kreuznach an über 1.700 Schulen versendet.

Neben ausführlichen Informationen zu den unterstützten Projekten in Ruanda liegen dem Paket vor allem auch wichtige Tipps und Ideen zur Aktion bei. Mitmachen!

Bisher haben über 40 Schulen ihre Teilnahme zugesagt. Welche Schule im einzelnen mitmacht (unter 'NEWS') und alles weitere auf [www.aktiontagwerk.de](http://www.aktiontagwerk.de).

Ansprechpartnerin: Nora Weisbrod, Fon: 06131/237032, Human Help Network e.V. [www.hhn.org](http://www.hhn.org), [office@hhn.org](mailto:office@hhn.org)

## Hintergrund

### **Weltsüßwasserbericht**

*Erster Weltwasserbericht von 23 UN-Organisationen erstellt und in der UN-Stadt Bonn vorgestellt*  
"Von allen Krisen hinsichtlich der sozialen und natürlichen Ressourcen, mit denen wir Menschen konfrontiert sind, ist die Wasserkrise diejenige, die unser Überleben und das unseres Planeten Erde am meisten bedroht." (Dt. Zusammenfassung, S. 4)

Als durchaus dramatisch bezeichneten die Kollegen des Deutschen Nationalkomitees für das internationale Hydrologische Programm der UNESCO die Ergebnisse des Weltwasserberichts. So ist Deutschland an 57. Stelle von 122 gewerteten Staaten, was die Grundwasserqualität und die Bereitschaft, die Situation politisch zu verbessern, anbelangt. Nur die OECD-Staaten Belgien und Frankreich sind noch schlechter. Der Generalsek-

retär der Deutschen UNESCO-Kommission, Dr. Traugott Schöffthaler, hoffte denn auch: "Diese Zahlen sollten einen ähnlichen Schock auslösen, wie die Ergebnisse der PISA-Studie."

Der Bericht enthält eine Vielzahl von Anregungen. Neben dem kurzen Meilenstein-Überblick zum Thema Wasserpolitik werden konkrete Herausforderungen für die Zukunft benannt und auch politisch konkrete Handlungsempfehlungen abgegeben. Sieben Fallstudien aus aller Welt runden den Weltwasserbericht ab und machen zudem deutlich, dass über klare Politikvorgaben, die Wasserkrise in den Griff zu bekommen wäre.

"Eine kluge Wasserordnungspolitik zu Gunsten nachhaltiger Entwicklung" war denn auch die wesentliche Forderung an politische Entscheidungsträger bei der von der Bundesregierung und dem Land NRW am 6.03.2003 organisierten Auftaktveranstaltung zum Internationalen UN-Jahr des Süßwassers in Berlin. Bundesministerin Heidemarie Wiecek-Zeul betonte: "Die Zusammenarbeit an grenzüberschreitenden Gewässern kann Ausgangspunkt für Frieden sein, wenn Menschen verstehen, welchen Nutzen sie von einer Kooperation haben." Die Bundesregierung bemüht sich derzeit insbesondere in Afrika um entwicklungspolitische Kooperationen am Nil, dem Limpopo und am Orange Senqu. Der stellv. Generalsekretär der UNESCO, Herr Navadi, spitzte diese Position noch zu: "Wir geben weltweit ca. 60 Mrd. US-\$ für Wasserversorgung und -reinigung aus. Wir bräuchten ca. 30 weitere Mrd. US-\$, um weltweit alle Wasserprobleme zu lösen. Das sind mal gerade 5 % des Jahresbudgets für Militärausgaben aller OECD-Staaten."

Auch für Kommunen, die in vielerlei Hinsicht die Wasserpolitik gemeinsam mit den Kreisen steuern können, sind die Informationen des Weltwasserberichts hilfreich. Zudem gibt es inzwischen eine Vielzahl von Unterrichtsmaterialien, Ausstellungen und Informationen zum Thema Wasser, die Sie bei der Servicestelle erhalten können. Hier liegt auch eine kommentierte Web-Liste zum Thema UN-Jahr des Süßwassers vor.

Info: Deutsche UNESCO Kommission: Dieter Offenhäuser, Fon: 0228/60497-11; [offenhaeuse@unesco.de](mailto:offenhaeuse@unesco.de); Ulrich Nitschke, Fon: 0228/2434-634; [ulrich.nitschke@inwent.org](mailto:ulrich.nitschke@inwent.org)  
Bundesanstalt für Gewässerkunde: [www.bafg.de](http://www.bafg.de)

## Organisation direkt

**Wer vom Süden spricht, darf im Norden nicht schweigen: ASW e.V.**



Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW) e.V. wurde 1957 als eine der ersten entwicklungspolitischen Organisationen in Deutschland gegründet und finanzierte bisher mit Spenden über 70 Basisprojekte in Indien, Afrika und Lateinamerika. Er unterstützt auf der Grundlage eines gleichberechtigten Nord-Süd-Dialoges Menschen beim Aufbau einer gerechteren Zukunft. Er fördert Projekte (Wahrung der Menschenrechte, Umweltschutz, Förderung von Frauen) auf lokaler Ebene, die von Initiativen im Süden gestartet und dort in eigener Verantwortung nach demokratischen Prinzipien umgesetzt werden.

Durch breite Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Norden will ASW nicht nur auf die Lebensumstände seiner Projektpartner aufmerksam machen, sondern auch über deren politische, wirtschaftliche und soziale Hintergründe aufklären. Ein wichtiges Kriterium ist, welche Rolle die Industriestaaten und letztendlich Verbraucher im Norden dabei spielen. Die Schriftenreihe 'ASW-Tests' richtet sich gezielt mit konsumrelevanten Themen an die Menschen hier. So ist Deutschland z. B. einer der Hauptabnehmer für indisches Leder. Beim Schuh- oder Taschenkauf denkt kaum jemand an mit Schwermetallen verseuchtes Trinkwasser oder ätzende Chemikalien, denen die Menschen Tag für Tag ohne genügend Schutz ausgesetzt sind. Die Tests zum Thema Tropenwaldzerstörung, Tourismus in Brasilien, Shrimps aus Aquakulturen und Baumwollanbau in Indien und weitere Informationen zu ASW und seinen Projekten stehen kostenlos zur Verfügung.

Kontakt: ASW – Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V., Hedemannstr. 14, D-10969 Berlin, [mail@aswnet.de](mailto:mail@aswnet.de), [www.aswnet.de](http://www.aswnet.de).

## Stellenbörse

*Bewerbungsschluss: 28.03.2003*

### **Geschäftsführer/in**

FIAN Deutschland e.V. (Herne), die deutsche Sektion der internationalen Menschenrechtsorganisation für das Recht sich zu ernähren sucht zum 01.05.2003 eine/n Geschäftsführer/in zur Leitung der Geschäftsstelle von FIAN Deutschland, Koordination der Zusammenarbeit zwischen Mitgliedschaft, Vorstand, hauptamtlichen MitarbeiterInnen und FIAN international. Wichtiger Bestandteil ist die Planung und Akquise von Finanzen ebenso wie die Koordination des Teams.

Kontakt: FIAN Deutschland e.V., Overwegstr. 31, D-44625 Herne, [www.fian.de](http://www.fian.de), [oferinger@fian.de](mailto:oferinger@fian.de)

## Monatshighlight

### **Jetzt nur noch eins: Fair gehandelte Produkte europaweit mit einem Logo**

Der Handel bietet zunehmend fair gehandelte Produkte aus Entwicklungsländern an. Damit sie für VerbraucherInnen leichter zu erkennen sind, werden sie seit Jahresanfang auch in Deutschland durch ein neues international einheitliches Logo gekennzeichnet, dessen Entwicklung von der Bundesregierung unterstützt wurde. Die Vergabe dieses Zeichens ist an anspruchsvolle soziale und ökologische Kriterien geknüpft. Wichtigste Punkte: Verzicht auf Kinderarbeit, faire Preise für den Erzeuger und umweltgerechter Anbau. Für die Einhaltung dieser Kriterien bürgt der Verein TransFair, der das neue Siegel am 26.03. der Öffentlichkeit vorstellte. An der Präsentation nahmen Umweltminister Jürgen Trittin, Entwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul und Verbraucherschutzministerin Renate Künast teil.

Jürgen Trittin wies darauf hin, dass Verbraucher durch ihr Einkaufsverhalten auch zum Schutz der Umwelt in Entwicklungsländern beitragen können. Trittin: "Der Kampf gegen die Armut ist eine wichtige Voraussetzung für effektiven Umweltschutz. Fair gehandelte Produkte sind auch ein Beitrag zu einer umweltgerechten Produktion. Diese Produkte zeigen, dass wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz sich nicht ausschließen." Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt fördern die Informationsarbeit zur Siegel-Einführung mit insgesamt 150.000 €.

"Jede Verbraucherin, jeder Verbraucher kann jetzt Solidarität mit den Menschen der Entwicklungsländer im Alltagsleben verwirklichen", sagte Heidemarie Wieczorek-Zeul. "Beim fairen Handel geht es nicht um Almosen. Wer Produkte mit dem neuen Siegel kauft, erkennt das Menschenrecht auf angemessene Entlohnung an."

Renate Künast bezeichnete den fairen Handel als Vorreiter für gerechte Welthandelsstrukturen und soziale Nachhaltigkeit. Der überwiegende Teil fair gehandelter Produkte seien Lebensmittel. Ihr Kauf helfe, den Bauern in den Entwicklungsländern faire Preise für ihre Produkte zu garantieren, die ihnen und ihren Familien ein Auskommen ermöglichen. Das neue einheitliche Siegel schaffe die nötige Transparenz und stärke den Markteinfluss der Verbraucher.

Weitere Informationen zum neuen Gütesiegel für fair gehandelte Produkte unter [www.transfair.org](http://www.transfair.org).

## Wettbewerbe

(\* markiert Hinweise aus der letzten \*EWN\*)

*Einsendeschluss: 31. März 2003*

### Medienpreis Entwicklungspolitik

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit schreibt erneut den Medienpreis Entwicklungspolitik aus. Ausgezeichnet werden können Beiträge, die im Jahr 2002 in Zeitungen, Zeitschriften, im Hörfunk oder im Fernsehen in deutscher Sprache veröffentlicht wurden und in besonderer Weise dazu beitragen, das Bewusstsein der deutschen Öffentlichkeit für den Wert der Entwicklungszusammenarbeit zu fördern. Die Ausschreibung richtet sich an hauptberuflich tätige Journalistinnen und Journalisten.

Info: [www.bmz.de/aktuell/medienpreis/index.html](http://www.bmz.de/aktuell/medienpreis/index.html)

*Einsendeschluss: 15. Mai 2003*

### Kinderhauptstadt 2004

Die Naturfreundejugend Deutschlands sucht für eine bundesweite Veranstaltung eine Stadt, die mitmacht und mitmischt. Der Kindergipfel ist eine Veranstaltung für Kinder von 12-15 Jahren, die alle zwei Jahre statt findet. Gemeinsam mit Kindern wird ein Katalog mit Wünschen, Vorstellungen und Forderungen für die eigene Zukunft erarbeitet und dieser mit PolitikerInnen öffentlichkeitswirksam diskutiert. Bewerben können sich Städte, denen die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen ist..

Info: Stichwort: Kindergipfel 2004, Haus Humboldtstein, D-53424 Remagen, Fon: 02228/941 513, Fax: 02228/941522, [nfjd@naturfreundejugend.de](mailto:nfjd@naturfreundejugend.de), [www.naturfreundejugend.de](http://www.naturfreundejugend.de), und: [www.kindergipfel.de](http://www.kindergipfel.de)

## Termine

Termine der letzten \*EWN\* und aktuell auf der Homepage

noch bis zum 04.04.2003, Leipzig

### Ausstellung: Rio+10 in Sachsen

Nikolaikirche.

25.03.2003, Köln

### Symposium: Vergleichsring Lokale Agenda 21

Zum Abschluss des Projektes 'Kommune in der Welt' im Rahmen der Lokalen Agenda 21 stellen die acht beteiligten Kommunen, das katholische Hilfswerk Misereor und die KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung) ihre Ergebnisse vor. Im Projekt wurde erstmals ein Set an Indikatoren entwickelt und angewen-

det, um den Status zur Agenda 21 und Eine-Welt-Arbeit kommunal zu ermitteln und Veränderungen festzustellen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem DST und der Servicestelle statt.

Info: Monika Halbig, Misereor, Fon 0241/442-202, Fax: 0241/442-505, [halbig@misereor.de](mailto:halbig@misereor.de), [www.misereor.de](http://www.misereor.de)

27.03.2003, Karlsruhe

### Workshop: Indikatoren

Vermittlung von Grundkenntnissen zum Leitfaden 'Indikatoren im Rahmen einer Lokale Agenda 21'.

Info: LfU, Birgit Bastian, D-76157 Karlsruhe, Fon: 0721/983-1406, Fax: 0721/983-1414, [agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de](mailto:agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de)

27.-28.03.2003, Brüssel

### Conferenz: Bringing Energy Efficiency to the Liberalised Markets

Gemeinsam mit Partnern im In- und Ausland organisiert das Wuppertal Institut einen Politikdialog zum Thema, wie Energieeffizienz auf der Nachfrageseite im liberalisierten Energiemärkten vorangebracht werden kann. Hintergrund ist die von der Europäischen Kommission geplante Initiative und Richtlinie zu

Info: Christian Radtke, Wuppertal Institut, Fon: 0202/2492-307, [best@wupperinst.org](mailto:best@wupperinst.org), [www.wupperinst.org/energy-efficiency/eu-conference.html](http://www.wupperinst.org/energy-efficiency/eu-conference.html)

01.04.2003, Groß-Umstadt / 03.04.2003, Fulda

### Workshop: Lokale Agenda 21 – Möglichkeiten und Wege für nachhaltiges Verwaltungshandeln

Durch den Erfahrungsaustausch sollen Agenda-Beauftragte in den Kommunen konkrete Hilfen erarbeiten. Beteiligungsformen und Verwaltungsstrukturen sind Themenschwerpunkte.

Info: RKW Hessen, Düsseldorfer Str. 40, D-65760 Eschborn, Fon: 06196/495-337, [agenda21@rkw-hessen.de](mailto:agenda21@rkw-hessen.de), [www.rkw-hessen.de/pj/indexla21.htm](http://www.rkw-hessen.de/pj/indexla21.htm).

01.04.2003, Essen

### Konferenz: Bewegen, was Menschen bewegt – Lokale Agenda 21 in NRW.

In Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden und NRW-Netzwerken werden lokale Agenda-Erfahrungen gebündelt und Schritte und Maßnahmen zur Stärkung einer nachhaltigen Kommunalentwicklung diskutiert. Parallel dazu werden in der Ausstellung 'Galerie der Möglichkeiten' 18 beispielhafte Projekte vorgestellt.

Info: Agenda-Transfer, Michaela Temian, Fon: 0228/60461-14, Fax: 0228/60461-17,

[temian@agenda-transfer.de](mailto:temian@agenda-transfer.de), [www.agenda-transfer.de](http://www.agenda-transfer.de)

01.-02.04.2003, Gelsenkirchen

**Symposium: Zukunftsenergien für den Süden.**

Vorstellung und Dialog über angepasste erneuerbare Energietechnologien im Süden und neue Möglichkeiten der Projektfinanzierung. 40 Referenten aus 13 Ländern; begleitende Ausstellung. Im Rahmen der Veranstaltung findet am **3.4.03** eine **Studientour** mit Besichtigung einer Solar- und Bioenergie- und Brennstoffzellenanlage statt.

Info: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH, Fon: 0209/167-1000, Fax: 0209/167-1001, [www.solartransfer.de](http://www.solartransfer.de)

2.-4.04.2003, Magdeburg

**Kongress: 10. Dt. Fundraisingkongress**

Erstmals spezielle Veranstaltungen für FundraiserInnen aus Kultur und Wissenschaft. Rund 600 Fachleute aus Spenden sammelnden Organisationen werden zu diesem größten Branchentreffen im deutschsprachigen Raum erwartet. Das Programm bietet praxisorientierte Seminare und Workshops zum Spendenmarketing in den Bereichen Soziales, Umwelt und Eine Welt. Zusätzlich gibt es spezielle Veranstaltungen für FundraiserInnen aus Kultur und Wissenschaft.

Info: Petra Greitschus, BSM-Kongressbüro neues handeln GmbH, Theodor-Heuss-Ring 52, D-50668 Köln, Fon: 0221/16082-15, Fax: 0221/16082-24, [fundraisingkongress@neueshandeln.de](mailto:fundraisingkongress@neueshandeln.de), [www.fundraisingkongress.de](http://www.fundraisingkongress.de)

2.-5.04.2003, Glücksburg

**Schulung: Schulungsbereich Thermische Solaranlagen**

Das Fortbildungsangebot zum Solar(fach)berater richtet sich an jeden, der sich für Solarenergie interessiert oder selbst eine Solaranlage installieren will, aber auch an alle, die sich in ihrem Beruf fortbilden und Solartechnik vertreiben und installieren wollen. Mit einer bundesweit einheitlichen Prüfung können die Abschlüsse zum Solarberater bzw. Solarfachberater erworben werden. Zweiter Block: 12.-15.11.2003.

Info: artefact gGmbH, Solarschule, Bremsbergallee 35, D-24960 Glücksburg, Fax: 04631/6116-28, Fon: 04631/6116-0, [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de)

4.-5.04.2003, Inzigkofen/Sigmaringen

**Seminar: Die erfolgreiche Lokale Agenda 21**

Die im Rahmen der 'Bodensee Agenda 21' entwickelten Kriterien dienen als Grundlage.

Info: VHS Inzigkofen, Parkweg 3, D-72514 Inzigkofen, Fon: 07571/73980, Fax: 07571/739833, [vhs-heim-inzigkofen@t-online.de](mailto:vhs-heim-inzigkofen@t-online.de), [www.vhs-heim.de](http://www.vhs-heim.de)

14.-16.04.2003:

**Lehrgang: Qualitätsmanager Agenda 21**

Über Methoden des Qualitäts- und Projektmanagement sowie der Organisationsentwicklung können die Teilnehmer dieses Lehrgang eine Beraterkompetenz erwerben, um kommunale Agenda 21-Prozesse zu evaluieren und Vorschläge für die Prozess- und Organisationsentwicklung zu machen.

Info: TuWas e.V., Fon: 089/59946770, [info@tuwas.net](mailto:info@tuwas.net), [www.tuwas.net](http://www.tuwas.net)

14.-17.04.2003, Wiesbaden und Frankfurt

**Fortbildung: Schnittstelle Süd – Anders handeln in Nord-Süd-Beziehungen**

Für Mitarbeiter in Kommunen, Verbänden, Initiativen, Kirchen und Betrieben.

Info: Christliche Initiative Internationales Lernen e.V., Fon: 069/284924, [cil.frankfurt@t-online.de](mailto:cil.frankfurt@t-online.de), [www.cil-frankfurt.de](http://www.cil-frankfurt.de)

15.04.2003, Bochum

**Theater: TERRA! TERRA!**

Singspiel der Berliner Compagnie über Nahrungsmittel, über Mangel und Überfluss, ein Stück über den abenteuerlichen Weg der Sojabohne 'Sojaja'.

Info: Bahnhof Langendreer, Dagmar Wolf, Wallbaumweg 108, D-44894 Bochum, Fon: 0234/26612.

28.-29.04.2003, Dortmund

**Konferenz: Kommunen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit**

Nach Rio und Johannesburg: In sieben Werkstätten werden zu ausgewählten kommunalen Schwerpunkten Ziele, Erfolge, Hemmnisse und mögliche Zukunftsperspektiven diskutiert. Dabei sind Potenziale der Kommunen zu ermitteln, die in den nächsten Jahren genutzt werden können. Die Servicestelle gestaltet die Werkstatt zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit.

Info: Deutschen Institut für Urbanistik, Nicole Langel, Lindenallee 11, D-50968 Köln, Fon: 0221/3771-144 oder -139, Fax: 0221/3771-146, [langel@difu.de](mailto:langel@difu.de)

05.05.2003, Neumünster

**Seminar: Nachhaltigkeit durch Planspiele erfahrbar machen**



Vermittlung von konkreten Erfahrungssituationen, Spielen und Hintergründen, die Nachhaltigkeit persönlich erfahrbar und praxistauglich umsetzbar machen.

Info: Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Fon: 04321/907144, [anmeldung@umweltakademie-sh.de](mailto:anmeldung@umweltakademie-sh.de)

7.-10.05.2003, Glücksburg

### **Schulung: Schulungsbereich Photovoltaik**

Das Fortbildungsangebot zum Solar(fach)berater richtet sich an jeden, der sich für Solarenergie interessiert oder selbst eine Solaranlage installieren will, aber auch an alle, die sich in ihrem Beruf fortbilden und Solartechnik vertreiben und installieren wollen. Mit einer bundesweit einheitlichen Prüfung können die Abschlüsse zum Solarberater bzw. Solarfachberater erworben werden. Zweiter Block: 15.-18.10.2003.

Info: artefact gGmbH, Solarschule, Bremsbergallee 35, D-24960 Glücksburg, Fax: 04631/6116-28, Fon: 04631/6116-0, [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de)

09.05.2003, Bonn

### **Ehrung und Einweihung Dr.-Werner-Schuster-Haus**

Symposium zu "Die Förderung der Zivilgesellschaft in Afrika", dann Einweihungsfeier des Hauses, Kaiserstr. 201 mit Bundesministerin Heidemarie Wiecek-Zeul.

Info: VENRO, Kaiserstr. 201, Fon: 0228/946770, Fax: 0228/9467799, [sekretariat@venro.org](mailto:sekretariat@venro.org), [www.venro.org](http://www.venro.org)

09.-10.05.2003, Kleve

### **Seminar: Frauen und Migration**

Anhand von Fallbeispielen werden rechtliche Fragen für Migrantinnen, Flüchtlinge und Asylsuchende in Bezug auf Arbeitserlaubnis und Aufenthaltsrecht erörtert.

Info: Heinrich Böll Stiftung NRW, Fon: 0231/914404-0, Fax: 0231/914404-44, [info@boell-nrw.de](mailto:info@boell-nrw.de)

10.-31.05.2003, Baden-Württemberg

### **Dialog: Porto Alegres Bürgerhaushalt**

Porto Alegre hat mit seiner Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung des kommunalen Haushalts ein weltweit viel beachtetes Modell geschaffen, das auch in Deutschland Nachahmer findet. Im Rahmen einer Dialogreise werden Vertreter aus Porto Alegre auch in Baden-Württemberg unterwegs sein. Die Reise findet auch in Kooperation mit der Servicestelle statt. Interesse, das Modell kennen zu lernen in der eigenen Kommune? [Anmelden](#) (siehe unten!).

Auftaktveranstaltung: 13.05.2003, Stuttgart

Fachgespräch: 14.04.2003, Bad Boll

Info: KATE Stuttgart, Gabriele Winkler, Ralph Griese, Blumenstr. 19, D-70182 Stuttgart, Fon: 0711/248397-16, Fax: 0711/248397-22, [Gabi.Winkler@kate-stuttgart.org](mailto:Gabi.Winkler@kate-stuttgart.org); allgemeine Infos: Servicestelle, [renate.wolbring@inwent.org](mailto:renate.wolbring@inwent.org)

14.05.2003, Bad Boll

### **Fachgespräch: Unsere Stadt, unser Haushalt, unsere Zukunft**

Es werden VertreterInnen von Porto Alegre ihren Beteiligungshaushalt in Theorie und Praxis vorstellen. Bürgermeister deutscher Kommunen werden von ihren Ansätzen berichten. Erfahrungen aus Agenda-Prozessen sollen aufgegriffen und Schwierigkeiten und Perspektiven aufgezeigt werden.

Info: Evangelische Akademie Bad Boll, D-73087 Bad Boll, Fon: 07164/79-0, Fax: 07164/79-1248

15.05.2003, Bonn

### **Diskussion: Bürgerhaushalt Porto Alegres**

Öffentliche Veranstaltung im Ratsaal (ab 17 Uhr).

Info: Stadt Bonn, Stefan Wagner, Fon: 0228/773500; oder: Servicestelle, Ulrich Nitschke, Fon: 0228/2434-634.

15.-17.05.2003, Vlotho

### **Seminar: Nord-Süd-(Schul-)Partnerschaften**

Für die, die in Schule und Jugendarbeit Partnerschaften mit Ländern des Südens bereits pflegen oder dies vorhaben, die Möglichkeit zu Information, Erfahrungsaustausch und Beratung.

Info: Jugendhof Vlotho, Bildungsstätte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Oeynhausener Str. 1, D-32602 Vlotho, Fon: 05733/923-314, Fax: 05733/10564, [u.schwarze@lwl.org](mailto:u.schwarze@lwl.org), [www.jugendhofvlotho.de](http://www.jugendhofvlotho.de)

16.05.2003, Bonn, 17:30-21:30 Uhr

### **Seminar: 'Fish Banks' – Nachhaltiges Wirtschaften spielerisch erfahren**

Das vor 20 Jahren von Dennis Meadows ('Grenzen des Wachstums') entwickelte Spiel bietet unter fachkundiger Anleitung auf spannende Weise einen neuen Zugang zu den Themen Ressourcenschutz, nachhaltiges Wirtschaften.

Info: Volkshochschule Bonn, Zweigstelle Hardtberg, Rochusplatz 4, D-53123 Bonn, Fon: 0228/775150 oder 776144, [www.bonn.de/vhs](http://www.bonn.de/vhs)

17.05.2003, europaweit

### **Europäischer Weltladentag**

17.05.2003, weltweit  
**World Fair Trade Day**

22.05.2003, Nürnberg  
**Tagung: Mobilität nach Maß.**

Die Tagung fragt nach Potenzialen für eine 'Entkopplung' von Fortbewegung und Automobilität. Anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis werden die Erfolgsvoraussetzungen und Handlungsstrategien für eine gleichermaßen zukunftsfähige wie zielgruppenorientierte Verkehrspolitik herausgearbeitet.

Info: Petra-Kelly-Stiftung, Reichenbachstr. 3 A, D-80469 München, Fon: 089/242267-30, Fax: 089/242267-47, [info@petra-kelly-stiftung.de](mailto:info@petra-kelly-stiftung.de), [www.petra-kelly-stiftung.de](http://www.petra-kelly-stiftung.de)

28.05.-01.06.2003, Berlin  
**Ökumenischer Kirchentag**  
[www.oekt.de/index.php](http://www.oekt.de/index.php)

Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.



*Spruch des Monats*

**Menschen miteinander gibt es nicht. Es gibt nur Menschen, die herrschen, und solche, die beherrscht werden.**

*(Kurt Tucholsky)*

## Kontakt

Mit besten Grüßen  
Ihr Team Servicestelle  
Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH  
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn  
Fon: 0228/24 34-632  
Fax: 0228/24 34-635  
[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)  
V.i.s.d.P.: Michael Marwede  
[michael.marwede@inwent.org](mailto:michael.marwede@inwent.org)

### Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen.

Die \*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\* erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der \*EWN\* ausdrücklich.

You are receiving this email \*\*\*One World News\*\*\* because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: [www.service-one-world.com](http://www.service-one-world.com)

Vous recevez les \*\*\*Informations d'un monde\*\*\* car votre adresse est adopté dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electrónico \*\*\*Noticias de Un Mundo\*\*\* porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor.